

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nr. 74. Samstag, den 20. September 1851.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen den 19. Septbr. 1851. Der auf den 23. d. ausgeschriebene Diöcesanverein kann wegen des Marktes an diesem Tag nicht stattfinden, und wird daher schon am Tag zuvor, nämlich am Montag den 22., N. M. 2 Uhr gehalten werden.
K. Dekanatamt, Werner.

Waiblingen.

Wiederholter Hausverkauf.

Zu dem Handlungsbaus des C. Sprösser hier hat sich in der Person eines Gläubigers endlich ein Käufer für 3800 fl. ausgethan. Unter Zugrundlegung dieses Preises ist eine dritte ämtliche Aufstreichs-Verhandlung auf Montag den 20. Oktober Vormittags 10 Uhr

nach den Bestimmungen des Executions-Gesetzes da nicht alle dabei theilhaftigen Gläubiger auf den beantragten abgekürzten Termin eingiengen, festgesetzt worden.

Indem dies hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird, bezieht man sich hinsichtlich der Beschreibung des Verkaufs-Objekts auf die früheren Inserate in diesen Blättern, unter dem Anfügen, daß der Erdbau 7400 fl. im Mai 1843 dafür gegeben, das Haus in einem guten baulichen Zustand erhalten hat, daß es commercieell ganz gut (auf dem Marktplatz) gelegen und mit Ladenutensilien versehen ist.

Der Kaufpreis wird zu $\frac{1}{3}$ baar, und zu $\frac{2}{3}$ in zwei fünfprocentigen Jahreszielen abgetragen und in Betreff der übrigen Bedingungen das Nähere bei der Versteigerung eröffnet werden.

Zum Schluß sei noch gesagt, daß bei diesem Verkauf der Art. 71 des Executions-Gesetzes maßgebend ist, und hiernach das Haus, wenn kein weiterer Kaufsliebhaber sich zeigt, und andere Gläubiger sich nicht für die Uebernahme um einen höhern Preis erklären, dem

Gläubiger um den angebotenen Preis von — 3800 fl. zuerkannt wird.

Den 15. Sept. 1851.

K. Gerichts-Notariat Waiblingen.

Kuech t.

Waiblingen.

(Nochmahliger Verkauf der Lammwirthschaft.)



Nachdem der Gasthof zum goldenen Lamm dahier bei der ersten und zweiten Versteigerung keinen Kaufsliebhaber gefunden, heute aber ein Gläubiger 3,800 fl. darauf geboten hat, ist der dritte Aufstreich auf Montag den 20. Oktbr.

Vorm. 10 Uhr

angeordnet worden; wozu unter Beziehung auf die früheren Inserate in diesen Blättern die Kaufsliebhaber mit dem Beifaz eingeladen werden, daß die Verhandlung auf dem hiesigen Rathhaus Statt findet und daß gemäß dem Art. 71 des Exec. Ges. die Wirthschaft sammt Zubehörenden jenem Gläubiger für 3,800 fl. zuerkannt wird, wenn dabei kein weiterer Kaufsliebhaber sich zeigt, oder die anderen Gläubiger sich nicht für die Uebernahme um einen höhern Preis erklären.

Im Interesse der Gläubiger ist die Wirthschaft fortan offen gelassen, und durch den früheren Besitzer Currlin vor wie nach in der

Weise gut betrieben worden, daß es ihm trotz der Ungunst der Zeiten dennoch gelungen ist, seine Stammgäste auf dem Haus ebensowohl, als den guten Namen des Gasthofs überhaupt zu erhalten.

Das Inventar ist noch unverkauft und dem Käufer Gelegenheit gegeben, sich mit den erforderlichen Wirtschafts-Geräthschaften zu versehen.

Den 19. Septbr. 1851.

K. Gerichts-Notariat,

Knecht

Waiblingen In der Gantsache des Michael Killinger, Schuhmachers hier ist der Liegenschaftsverkauf v. 15. d. M. nicht genehmigt worden, und es wird deßhalb eine zweite Versteigerung mit sämmtlichen Gütern, wie sie in der Liegenschaftsankaufs-Tabelle beschrieben sind,

am Montag den 20. October,
Nachmittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhaus vorgenommen werden;
Was hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Den 19. Septbr. 1851.

K. Gerichts-Notaria!

Knecht

Esslingen.

Nachricht für Auswanderer nach Peru in Amerika.

Ich bin in den Stand gesetzt, eine größere Anzahl tüchtiger Weingärtner durch Unterstützung der Peruanischen Regierung, welche den Weinbau in ihrem dafür sehr geeigneten Lande einzuführen beabsichtigt um den äußerst billigen Preis von

25 fl.

sammt Kost von Bremen aus bis dahin zu übernehmen.

Andere als Weingärtner, welche dahin auswandern wollen, befördere ich zu

50 fl.

sammt Kost, ab Bremen.

Besonders schnell finden ihr Unterkommen und Beschäftigung in Peru die Zimmerleute, Schinde, Kupfer- und Waffenschmide und Wagner mit einem monatlichen Gehalt von 20 — 60 Dollars (50 bis 150 fl.), ferner: Köche, Bedienten, Kutscher, Gärtner, Dienstmädchen, Haushälterinnen, Nähterinnen, Wäscherinnen und Köchinnen, mit einem monatlichen Gehalt von 8 — 20 Dollars (20 bis 50 fl.), ferner Weinbauer, Landbauer und Tagelöhner, Maurer Maler und Seidenwurmzüchter, sämmtliche 8 Dollars oder 20 fl. per Monat Gehalt neben freier Verköstigung und Logis.

Die pünktliche Erfüllung der Accords-Bestimmungen wird von der Regierung in Peru und deren Bevollmächtigten Herrn Rodolfo in Bremen überwacht.

Nähere Auskunft über das Land, seine Lage und Fruchtbarkeit, sowie über das milde Klima und die Verhältnisse der Einwanderer zu der Regierung in Peru ertheile ich auf portofreie Anfragen.

Abfahrten finden am 30. September, 31. October und 30. November auf den Dreimastern Ohio, Virginia und Helvise statt.

Uebersfahrtspreise nach **New-York**

45 fl.

New-Orleans

50 fl.

Amerikanische Gelder liegen für Auswanderer parat.

Baldige Anmeldungen und Accordsabschlüsse sind im Interesse der Auswanderer.

J. Kanfer,

Bureau-Inhaber.

Waiblingen.

(Armenbeschäftigungs-Anstalt.)

Bei dieser Anstalt sind nunmehr wieder wollene gehackte Lumpen den Centner zu 1 fl. 44 kr. zu haben, auch ist noch ein starker Vorrath von schönen grauen und weißen Zainen vorhanden, welche zu ganz billigen Preisen abgegeben werden. Diese Gegenstände werden unter dem Anfügen daß Herr Gottlob Pfander den Verkauf besorgt, zu zahlreicher Abnahme empfohlen.

Von dem Ausschuss der Armenbesorgungsanstalt.

Waiblingen. Ein in Eisen gebundenes weingrünes 3 Eimriges Faß verkauft billig
C. Sprößer.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat aufträglich einen deutschen Ofen mit eisernem Helm zu verkaufen.

Spaich, Schlossermeister.

Bei Schlossermeister Spaich steht ein deutscher Plattenofen zum Verkauf.

Waiblingen.

(Acker zu verkaufen.)

Der Unterzeichnete beabsichtigt 3 Viertel Acker auf der Wasserstube zu verkaufen. Kaufsliebhaber können täglich einen Kauf abschließen.

Kayser, Buchbinder.

Waiblingen. Meine obere Wohnung ist bis Martini zu vermieten.

Chmann, Schreinermeister.

Waiblingen.

(Fahrniß Auktion.)

Bei der am nächsten Mittwoch, den 24. September, Morgens 8 Uhr, stattfindenden Privat-Auktion kommen nachstehende Fahrnißstücke zum Verkauf, als:

Manns- und Frauenkleider, Kindszeug, Leinwand, Betten, Schreinwerk, Küchengeräth aller Art und noch verschiedene häusliche Geräthschaften, gegen gleich baare Bezahlung ohne Ansehung der Person, wozu die Kaufsliebhaber höflich eingeladen werden.

Diejenige, welche entbehrliche Fahrnißstücke aller Art, gegen eine unbedeutende Gebühr zum Verkauf beilegen wollen, möchten sie am Montag unter Bemerkung des Kaufwertes zustellen.

David Wurster,
Schneidermeister
Vorkäufer und PrivatAuktionär,
wohnhast bei Georg Herzog.

Waiblingen. Der Unterzeichnete hat bis Martini eine Stube, Kammer, Keller und Dunge-
lge zu vermieten.

G. Curseß.

Waiblingen. Wolleses Strickgarn weiß, grau, schwarz und bläulich per 1/4tel Pfund 24 bis 45 fr. empfehle

C. Esenwein's Ww.

Waiblingen.

Stahlfedern sowohl zum Schnell- als Schönschreiben, auch eine besondere Sorte Damensfedern hat in schöner Auswahl

C. Esenwein's Ww.

Waiblingen. Der Unterzeichnete ist Willens sein halbes Haus zu verkaufen. Die Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen.

David Kienzle, Glaser.

Waiblingen (Zu vermieten.)
Meine untere Wohnung bestehend in Stube, Stubenkammer, Küche etc. habe ich auf Martini zu vermieten.

Marr, Baner.

Waiblingen.

Dankagung und Empfehlung

Für die meinem verstorbenen lieben Manne während seines langen Krankenlagers erwiesene herzliche Theilnahme, und die ehrenvolle Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte, sowie für den erhebenden Gesang am Grabe sage ich hiemit meinen hiesigen und auswärtigen Freunden meinen herzlichsten Dank, mit der Bitte, das dem Verstorbenen geschenkte Zutrauen auch auf mich übertragen zu wollen, da das Geschäft wie bisher fortbetrieben wird.

Den 19. Septbr. 1851.

Die Wittwe
Catharine Holder.

Bremen den 10. Septbr. Von hier aus ist die Auswanderung nach Peru sehr bedeutend; das zweite Schiff dorthin soll noch in diesen Tagen abgehen. Die Regierung in Peru hat ihre Agenten, welche bevollmächtigt sind, Verträge abzuschließen, und thut überhaupt alles Mögliche, deutsche Ansiedler zu gewinnen.

M i s s e l l e n.

Eine etwas geizige Wirthin sah mißliebzig, daß ein Fuhrmann, der regelmäßig bei ihr einkehrte, ihrer Meinung nach zu viel Zucker in den Kaffee that. Als es wieder einmal geschah, konnte sie sich nicht enthalten, zu sagen: „Zucker ist eben das Gesündeste nicht!“ „So,“ sagte der Fuhrmann, indem er vor sich hinlachte und mit der ganzen Hand in die Zuckerdose griff: „s ist mer lieb, daß ich es wois denn's Krabe ist mer so verloidet.“

Bei allen Verkäufen wo nichts anders bestimmt ist, gelten die Bedingungen, daß $\frac{1}{3}$ baar und das Weitere in 2 verzinslichen Jahrzielen zu bezahlen ist, und bei jedem Auffreiß vom Käufer ein tüchtiger Bürge mitzubringen ist. Wo sonst keine Person genannt ist, kann mit dem Verkäufer selbst der Kauf abgeschlossen werden.

Verkäufer	Beschreibung des Guts.	Preis.	Tag des Auffreiß
Gottf. Böster, Bauer, für ihn Gemeinderath Pfander.	$\frac{1}{2}$ B. 2 R. Garten unter der Wurmhalden. 2 B. Aker beim Hasenwäldle.	32 fl. 130 fl.	29. Septbr.
Valentin Rau in Hofen für ihn Gemeinder. Braun.	$\frac{1}{4}$ an 1 Mrg 1 B. $\frac{1}{2}$ A. im Schrenbach.		22. September.
Michael Kleinknecht, für ihn Gemeinder. Stüber	ungefähr 2 Brill. Weinberg in jungen Weinberg.		22. September.
Mich. Kleinknecht Kin- der, für ihn ig. Vo- renz Desterlin.	$\frac{1}{4}$ an 1 R. $\frac{1}{2}$ B. Aker im Seh- renfeld 1 B. $\frac{1}{4}$ A. Aker auf dem Her- spach. $\frac{1}{4}$ an 1 R. 1. B. $\frac{1}{4}$ A. Aker in der Uhlklinge am Hegnacherweg.	64 fl. 90 fl.	29. Sept.
Juliane, Johanne, und Salome Pfänderer, für sie Gemeinder. Stüber	Eine halbe Behausung in der lan- gen Gasse.		13. Oktober.
Friedr. Wilhelm Künz- ler, Seidler, für ihn Gemeinder. Bunz.	2 B. Aker auf dem Pfaster. $1\frac{1}{2}$ B. $\frac{1}{4}$ A. Aker auf der Röthe $1\frac{1}{2}$ B. hinter den Schipperl-Gär- ten. 2 B. $\frac{1}{2}$ A. Aker hinterm Thurm.		29. Septbr.
Jacob Rörtinger, Wein- gärtner, für ihn Ge- meinderath Bunz.	2 B. Aker auf der Korber Höhe. 2 B. im innern Weibach. 1 B. im Rosberg.		